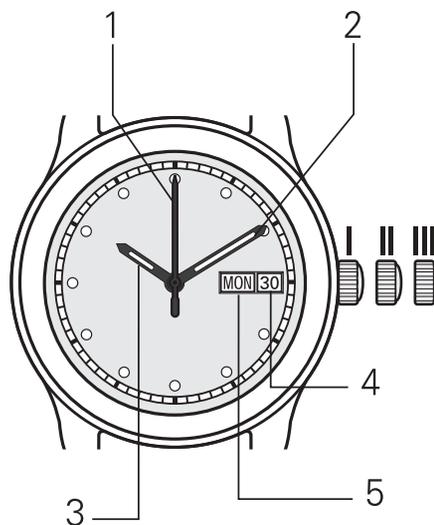


MIDO®

SWISS WATCHES SINCE 1918

Analoge Mechanische Uhren Bedienungsanleitung



Anzeigen und Funktionen

- ❶ Sekundenzeiger
- ❷ Minutenzeiger
- ❸ Stundenzeiger
- ❹ Datum*
- ❺ Tag*

* Je nach Modell

Modelle mit Schraubkrone:



- IA** Ausgangsposition (festgeschraubt, nicht herausgezogen)
- IB** Aufzugsposition (aufgeschraubt, nicht herausgezogen)

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren Ihnen zur Wahl einer Uhr der Marke MIDO®, einer der renommiertesten Schweizer Marken weltweit. Diese Uhr ist dank ihrer sorgfältigen Konstruktion und Verarbeitung sowie der Verwendung hochwertiger Materialien und Komponenten gegen Erschütterungen, Temperaturschwankungen, Wasser und Staub geschützt.

Für eine langjährige, einwandfreie und präzise Funktion Ihrer Uhr sollten Sie die Anweisungen weiter unten befolgen.

Die vorliegende Gebrauchsanleitung gilt für **alle mechanischen Uhren (mit Hand- oder automatischem Aufzug) von MIDO®**. Lesen Sie bitte die spezifischen Anweisungen zu Ihrem Uhrenmodell.

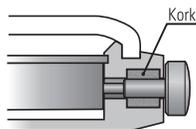
Wichtige Informationen

MIDO® war schon immer ein Pionier im Bereich der wasserdichten Uhren.

Beachten Sie vor dem Einstellen folgenden Hinweis:

Wenn Sie sich für ein Modell der Reihe **Commander Ocean Star** entschieden haben, verfügt dieses zur Gewährleistung maximaler Dichtigkeit über ein Gehäuse in 1-Schalenbauweise (Monocoque). Dieses Konzept erfordert eine zweiteilige Aufzugsvorrichtung, bei der Sie **die Krone sehr vorsichtig in die Einstellungspositionen II und III herausziehen** müssen, da diese sonst herausbrechen kann. Sollte dieser Fall eintreten, wenden Sie sich an Ihren Verkäufer, damit dieser die Krone wieder einsetzen und die Wasserdichtheit prüfen kann.

Wenn Sie sich für ein anderes Modell mit dem System **Aquadura** entschieden haben, profitieren Sie von einem einzigartigen System, das dank seiner Kronendichtung aus Kork, die die Krone vollständig umschliesst, absolute Dichtigkeit garantiert. **Drehen Sie die Krone vor dem Herausziehen zwei- bis dreimal.**



Aufziehen

Modelle mit Schraubkrone

Zur zusätzlichen Gewährleistung der Dichtigkeit verfügen bestimmte Modelle über eine Schraubkrone. Zum Einstellen von Uhrzeit, Datum* oder Tag* sowie zum Aufziehen der Uhr muss die Krone zunächst in die Position **IB** herausgeschraubt werden.

Wichtig: Nach jeder Handhabung die Krone unbedingt wieder festschrauben, um die Dichtigkeit der Uhr zu gewährleisten.

Mechanische Uhren mit Handaufzug

Uhren mit Handaufzug müssen regelmäßig von Hand aufgezogen werden, damit sie ununterbrochen laufen (z. B. jeden Morgen vor dem Anlegen der Uhr). Hierfür die Krone in die Position **I** bringen und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie sperrt. Die Gangreserve eines vollständig aufgezogenen mechanischen Uhrwerks beträgt je nach Modell 36 bis 80 Stunden.

Mechanische Uhren mit automatischem Aufzug

Wenn die Uhr stehenbleibt oder während mehrerer Tage nicht getragen wurde, muss sie von Hand aufgezogen werden, damit sie auch dann weiterläuft, wenn das Handgelenk wenig bewegt wird (z. B. im Schlaf). In diesem Fall rund 30 Umdrehungen der Krone in der Position **I** im Uhrzeigersinn vornehmen. Das automatische Aufzugssystem wird die Uhr Aufziehen anschließend vollständig aufziehen, sobald diese getragen wird. Eine Automatikuhr kann über die Aufzugskrone auch vollständig von Hand aufgezogen werden. Bitte beachten Sie jedoch,

dass automatische Uhrwerke mit einer Schleppfeder ausgestattet sind, die das Aufzugsystem entkuppeln (die Krone kann unendlich oft gedreht werden), sobald das Uhrwerk vollständig aufgezogen ist. In der Regel genügen 80 Kronenumdrehungen, um eine Uhr mit automatischem Aufzug vollständig aufzuziehen.

Die Effizienz des automatischen Aufzugsystems eines Mechanikwerks hängt von den Bewegungen des Handgelenks der Person, die die Uhr trägt, ab. Bewegen Sie das Handgelenk nicht absichtlich hin und her, um die Uhr aufzuziehen, denn dies ist nicht wirksam und könnte Ihre Uhr beschädigen.

Einstellungen

Achtung: Bitte beachten Sie die vorstehenden Angaben, falls Ihre Uhr über eine Schraubkrone verfügt.

Einstellen der Uhrzeit

Krone bis zur Position **III** herausziehen und im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Uhrzeit angezeigt wird.

Bei gewissen Modellen mit Sekundenzeiger können Sie diesen mit einem offiziellen Zeitsignal (Radio/Fernsehen/Internet) synchronisieren. Wird die Krone bis zur Position **III** herausgezogen, stoppt der Sekundenzeiger. Sobald die Uhrzeit synchronisiert ist, Krone wieder in die Position **I** zurückschieben (und bei Modellen mit Schraubkrone festschrauben).

Hinweis: Nicht alle Uhren verfügen über die Sekundenstopp-Funktion. Um deren Sekundenzeiger zu synchronisieren, Krone leicht gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Widerstand aufrechterhalten, sodass der Sekundenzeiger stoppt. Krone loslassen, sobald die Anzeige mit dem offiziellen Zeitsignal übereinstimmt.

Schnellkorrektur von Datum* und Tag*

Achtung: Die Schnellkorrektur des Datums darf nicht zwischen 22 Uhr und 2 Uhr vorgenommen werden.

Krone bis zur Position **II** herausziehen und im Uhrzeigersinn bis zur Anzeige des gewünschten Datums bzw. gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anzeige des gewünschten Tages drehen. Hierbei geht die Uhr weiter, sodass Sie diese nicht erneut einstellen müssen.

Technische Informationen

Gangreserve

Automatische MIDO® Uhren gewinnen die erforderliche Energie aus einer Schwungmasse, die durch die natürlichen Bewegungen Ihres Handgelenks aktiviert wird. Auf diese Weise wird die Uhr stets automatisch aufgezogen. Uhren mit automatischem Aufzug benötigen keine Batterie. Je nach Modell beträgt die Gangreserve 36 bis 80 Stunden.

Präzision

Die Präzision einer Mechanikuhr hängt von den Bewegungen und den Gewohnheiten ihres Trägers ab und kann folglich variieren. Ein qualifizierter MIDO® Uhrmacher kann die Präzision einer Uhr innerhalb der MIDO® Toleranzen regulieren. Die meisten Uhren, die nicht über ein Chronometerzertifikat verfügen, weisen eine mittlere Präzisionstoleranz von -10/+30 Sekunden pro Tag auf.

Ein Chronometer ist eine hochpräzise Mechanikuhr, die ein offizielles Zertifikat von der COSC (Offizielle Schweizer Kontrollstelle für Chronometer) erhalten hat, nachdem sie mehrere während 15 Tagen und 15 Nächten im Labor durchgeführte Präzisionsprüfungen in verschiedenen Lagen und bei verschiedenen Temperaturen sowie Dichtigkeitstests bestanden hat. Damit eine Uhr den Titel „Chronometer“ erhält, muss ihr Mechanikwerk eine mittlere Gangabweichung von höchstens -4/+6 Sekunden pro Tag erreichen.

Wasserdichtheit

MIDO® Uhren sind bis zu einem Druck von 3 bar (30 m / 100 ft), 5 bar (50 m / 165 ft), 10 bar (100 m / 330 ft), 20 bar (200 m / 660 ft) oder 30 bar (300 m / 1000 ft) wasserdicht, je nach Angabe auf der Gehäuserückseite. Die absolute Wasserdichtheit einer Uhr kann nicht auf unbestimmte Zeit gewährleistet werden. Sie kann durch das Altern der Dichtungen oder durch eine ungewollte Erschütterung der Uhr beeinträchtigt werden. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Uhr einmal jährlich durch ein autorisiertes MIDO® Service-Center auf Wasserdichtheit prüfen zu lassen.

Pflege und Wartung

Temperatur

Setzen Sie Ihre Uhr nicht plötzlichen Temperaturwechseln (Eintauchen in kaltes Wasser nach intensiver Sonnenbestrahlung) oder extremen Temperaturen (über 60 °C oder unter 0 °C) aus.

Magnetfelder

Setzen Sie Ihre Uhr nicht starken Magnetfeldern wie jenen von Lautsprechern, Mobiltelefonen, Rechnern, Kühlgeräten oder anderen elektromagnetischen Geräten aus.

Schock- und stoßartige Einwirkungen

Vermeiden Sie es, Ihre Uhr Temperaturschocks und anderen Stoßwirkungen auszusetzen, da sie dadurch Schaden nehmen könnte. Lassen Sie Ihre Uhr nach einem starken Temperaturschock bzw. mechanischen Stoß durch ein autorisiertes MIDO® Service-Center prüfen.

Schädliche Produkte

Vermeiden Sie den direkten Kontakt Ihrer Uhr mit Lösungs- und Reinigungsmitteln, Parfums, Kosmetikprodukten usw.: Dadurch könnten Armband, Gehäuse oder Dichtungen beschädigt werden.

Reinigung

Es ist empfehlenswert, Ihre Uhr (außer dem Lederarmband) regelmäßig mit einem weichen Tuch und mildem Seifenwasser zu reinigen. Nach einem Bad in Salzwasser spülen Sie Ihre Uhr am besten mit Süßwasser ab und lassen sie anschließend vollständig trocknen.

Service

Wie jedes Präzisionsinstrument sollte auch eine Uhr für ein optimales Funktionieren regelmäßigen Wartungen unterzogen werden. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Uhr alle 3 bis 4 Jahre durch Ihren autorisierten MIDO® Fachhändler oder Ihr MIDO® Service-Center überprüfen zu lassen. Beachten Sie, dass diese Zeitdauer je nach Klima und Verwendungsbedingungen kleiner sein kann. Um die Vorteile eines tadellosen Kundendienstes wahrzunehmen und die Garantie zu erhalten, wenden Sie sich bitte stets an einen autorisierten MIDO® Fachhändler oder ein MIDO® Service-Center.

Verfügbarkeit von Ersatzteilen

MIDO® garantiert ab dem Datum des Produktionsendes der Uhr die Ersatzteil-Verfügbarkeit über mindestens 10 Jahre für Standarduhren und bis zu 20 Jahren für Golduhren. Wurde aus irgendeinem Grund die Produktion eines bestimmten Ersatzteils gestoppt oder aufgeschoben, behält sich MIDO® nach eigenem Ermessen das Recht, dem Kunden eine Ersatzlösung anzubieten.

OCEAN STAR DECOMPRESSION TIMER 1961--Zifferblatt

Zusätzlich zu den üblichen Informationen (Stunden- und Minutenteilung) verfügt das Zifferblatt Ihrer OCEAN STAR DECOMPRESSION TIMER 1961 über die Anzeige der Dekompressionszeiten für das Tauchen. Sie erfolgt über vier konzentrische Farbkreise, die von der Mitte ausgehen: gelb, grün, rosa und blau. Jeder Kreis entspricht einer Tauchtiefe.

Bei 12 Uhr lässt sich mithilfe einer vertikalen Skala der Kreis auswählen, der der Tauchtiefe entspricht. Die Tiefen werden in Meter (meters) 25/30/35/40 mit der Entsprechung in Fuß (feet) 80/95/110/130 angegeben.

Der Kreis wird wie folgt ausgewählt:

1. Gelber Kreis „25 Meter bzw. 80 Fuß“: muss vom Taucher, der auf eine Tiefe von 25 bis 29 Metern (80 bis 94 Fuß) taucht, abgelesen werden.
2. Kreis „30 Meter bzw. 95 Fuß“: muss vom Taucher, der auf eine Tiefe von 30 bis 34 Metern (95 bis 109 Fuß) taucht, abgelesen werden.
3. Rosa Kreis „35 Meter bzw. 110 Fuß“: muss vom Taucher, der auf eine Tiefe von 35 bis 39 Metern (110 bis 129 Fuß) taucht, abgelesen werden.
4. Blauer Kreis „40 Meter bzw. 130 Fuß“: muss vom Taucher, der auf eine Tiefe von 40 bis 44 Metern (130 bis 144 Fuß) taucht, abgelesen werden.

Die verschiedenen Dekompressionszeiten werden in einem Kreis um jeden Kreis herum angezeigt.

Praktisches Beispiel für einen Tauchgang auf 25 bis 29 Meter – gelber Kreis:

Stellen Sie den Minutenzeiger zu Beginn des Tauchgangs auf 12 Uhr, um das Ablesen zu erleichtern.

Die Ziffer 0 auf dem Kreis gibt die maximale Tauchzeit an, die ohne Dekompressionsstopp möglich ist; in diesem Fall 34 Minuten.

Bei einer Tauchzeit von 0 bis 34 Minuten ist kein Dekompressionsstopp notwendig.

Bei einer Tauchzeit von 35 bis 40 Minuten ist ein Dekompressionsstopp von 5 Minuten notwendig.

Bei einer Tauchzeit von 41 bis 50 Minuten ist ein Dekompressionsstopp von 20 Minuten notwendig.

Gleiches Prinzip für die anderen Kreise.

Wenn sich keine Dekompressionszeit direkt ablesen lässt, ist die nächsthöhere Zeit zu beachten.

Der Dekompressionsstopp erfolgt 6 Meter unter der Wasseroberfläche.

Die Drehlunette mit retrograder Skala kann als Timer für die Dekompressionszeit verwendet werden. Drehen Sie die Lunette, bis die Ziffer, die Ihrer Dekompressionszeit entspricht, auf den Minutenzeiger ausgerichtet ist. Sobald der Minutenzeiger den Wert 0 (Leuchtpunkt auf der Lunette) erreicht, können Sie ganz auftauchen.

Diese Dekompressionsskala gibt lediglich Richtwerte an und ist nicht dafür bestimmt, die Tauchregeln und modernen Instrumente zu ersetzen.

